

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010

Überblick Nach deutlichen Rückgängen bei Auftragseingang und Umsatz, insbesondere in der Investitionsgüterwirtschaft, setzte im 2. Halbjahr 2009 eine zaghafte Erholung von niedrigem Niveau ein. Nach wie vor aber ist die Auslastung der Produktionskapazitäten in Europa und Amerika gering, weshalb die Unternehmen bei der Investition in Ausrüstungen noch längere Zeit Zurückhaltung üben werden.

BNA konnte sich aufgrund eines hohen Auftragsbestandes zum Beginn der Krise und eines technologisch getriebenen Nischenmarktes im Geschäftsjahr 2009 hinsichtlich Umsatz und Ertrag von dieser Entwicklung abkoppeln, musste allerdings einen Rückgang beim Auftragseingang hinnehmen.

Trotzdem entwickelte sich das Geschäft auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010 gut. Die Gesamtleistung beträgt 2,8 Mio. € und liegt damit auf dem im Vergleichszeitraum des Vorjahres erreichten Niveau. Der Rohertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 17 % auf 1,8 Mio. € zu.

Die Betriebsaufwendungen stiegen gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres aufgrund des Personalaufbaus im Jahresverlauf 2009 um 5 % auf 1,3 Mio. €. Das Betriebsergebnis liegt jetzt bei 527 Tsd. €. Finanzergebnis und steuerliche Maßnahmen führen zu einem Vorsteuerergebnis von 534 Tsd. € für das 1. Quartal.

Produktion Aufgrund der nach wie vor guten Auftragsreichweite waren alle Bereiche der Produktion ausgelastet. Insgesamt wurden 36, zumeist kleinere Projekte abgeschlossen. Diese auf das Kalenderjahresende terminierten Projekte sorgten für gute Umsätze. Mit dem Projekt ABA Schoellershammer konnte zusätzlich ein Großprojekt aus dem industriellen Bereich planmäßig fertig gestellt werden.

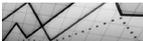
Infolge der Projektabschlüsse verringerte sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten um 286 Tsd. €.

Vertrieb Aus vertrieblicher Sicht stellt die in weiten Teilen der Wirtschaft anhaltende Investitionszurückhaltung eine Belastung dar. Zwar konnte der Vertrieb im 1. Quartal des Geschäftsjahres Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 2,1 Mio. € erlangen, doch bleibt das Vertriebsergebnis hinter unserer Zielstellung zurück. Neben einem verstärkten Wettbewerb spielt dabei der Umstand eine Rolle, dass Investoren größere Vorhaben vor einer Vergabe länger prüfen und avisierte Aufträge sich so teilweise deutlich verzögern. Aufgrund der hohen Anzahl platzierter Angebote und der mit Winterausklang saisonal zunehmenden Aktivitäten erwarten wir ab dem Frühjahr eine Verbesserung der Situation.

Der Auftragsbestand per 31.12. beträgt 8,7 Mio. €.

Ausblick Der harte Winter bringt die Bautätigkeit in weiten Teilen zum Erliegen. Dadurch verzögern sich Vorleistungen für BNA, was die Verschiebung der Fertigstellungstermine laufender Projekte zur Folge hat. Wir erwarten deshalb für das 2. Quartal des Geschäftsjahres geringere Umsätze und Erträge. Da wir die Möglichkeit sehen, äußerlich bedingte Verzögerungen intern durch das Vorziehen anderer Projekte weitgehend auszugleichen, gehen wir davon aus, dass die fehlenden Umsätze im Laufe des Geschäftsjahres weitgehend aufgeholt werden können.

In Hinblick auf angebotene Großprojekte erwarten wir ab dem Frühsommer wieder einen steigenden Auftragsbestand.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.09
Gesamtleistung	2.790,3
Materialaufwand	1.000,9
Rohhertrag	1.789,4
sonstige betriebliche Erträge	55,7
Gesamtertrag	1.845,1
Betriebsaufwendungen	1.318,1
<i>Personalaufwand</i>	1.046,4
<i>Abschreibungen</i>	53,6
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	212,3
<i>sonstige Steuern</i>	5,8
Betriebsergebnis	527,0
Finanzergebnis	-3,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	523,2
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,7
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	533,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29,8
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	504,1

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten.